



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Grundlage der waldeckischen Landes- und Regentengeschichte

Varnhagen, Johann Adolph Theodor Ludwig

Göttingen, 1853

Henrich Wilhelm,

urn:nbn:de:hbz:466:1-9186

**DE DECHANTIN. GE-
BORNE GRAFIN VND
FREIWLEIN ZV WALD-
ECK. IN GOT SAHLIG
VND CHRISTLICH ENT-
SCHLAFEN IHRES AL-
TERS 61. IHAR.**

Darunter der Waldeckische Stern*).

Henrich Wilhelm,

geboren zu Waldeck 1552 Donnerstags den 3. Nov. und Sonntags nach Martin, den 13. Nov. durch den Waldecker Stadtpfarrer Arnold Schütz getauft. Paten waren: Wilhelm der Jüngere von Sahn, Graf zu Witgenstein und Herr zu Homburg; Hermann von Wolmerhusen**); und Frau Catharine von Rhene, Abbtissin zu Netze. Man gab ihm den Namen Henrich zum Andenken seines mütterlichen Großvaters, des 1538 verstorbenen Grafen Henrich's von Schwarzburg in Arnstadt und Sondershausen. — Dieser junge Graf starb***) 1559 auf unschuldigen Kindertag, den 28. Dec., 7 Jahre, 1 Monat und 25 Tage alt und wurde zu Corbach in dem Chor der neuenstädter Kirche beerdigt, wo ein Leichenstein mit folgender Inschrift liegt.

Oben ist das Kind in einem Mäntelchen abgebildet und unter seinen Füßen steht:

**HENRICO WILHEL-
MO FILIO SVO DILE-
CTISSIMO ANNO SA-**

*) „Anna Erica de Waldeck, Dei gratia Abbatissa Ecclesiae Gandersh.“ hatte ein großes und kleines Siegel. Beide stehen bei Harenberg in Kupferstich Tab. XX. Fig. XXXVI. und XXXVII.

***) Dieser Hermann von Wolmeringhausen besaß das adelige Haus und Gut zu Meineringhausen, und war damals Grafen Wolrad's Hofmeister (Magister domus).

***) Er starb auf dem Eisenberge; vergl. die Zeit der Geburt und des Todes Johann Günther's.

LVTIS. 1. 5. 5. 2. WALDE-
 CIÆ. 3. NOVĒBRIS NAT.
 EIVSDEM. 13. BAPTI-
 SATO BONÆ INDOLIS
 PVERO A CONDITORE
 DÑO EX HVIVS IMMVN-
 DI MVNDI MISERIA IPSO
 INNOCENTIVM DIE AN-
 NI 1. 5. 5. 9. EREPTO ME-
 MORIÆ ET AMORIS ERGO
 IN ÆVO REVISVRI MOERĒ-
 TES COMITES WOLRA-
 DVS ET ANASTASIA PA-
 RENTES POSVERE 1. 5. 6. 0.

Um den Rand befinden sich auf jeder Seite vier vollständige Wappen.

Josias,

geboren auf dem Eisenberge 1554 den 18. März, auf Palmensonntag, vor Sonnenaufgang. — Weil dieser Graf regierender Herr geworden ist und den Stamm fortgepflanzt hat, so wird nachher von ihm besonders gehandelt.

Ulheid Walpurg,

geboren in dem Schlosse Eisenberg 1555 am 11. Sept., Mittags 12 Uhr und den 25. desselben Monats getauft. Ihre Paten waren: Walpurg, verwittwete Gräfin zu Bentheim und Steinsfurt, Frau zu Bevelinghoven, geborene von Brederode; Magdalene, Gräfin und Adelsfräulein zu der Lippe, (nachmalige Abbtissin zu Hervorden), und Christoph Zixer. — Diese Gräfin war seit ihren ersten Lebensjahren kränklich, starb an dem Ort ihrer Geburt 1570 den 17. Junius, Abends um 7 Uhr, alt 14 Jahre, 9 Monate und 6 Tage und wurde in die altenstädter oder Kilianskirche zu Corbach zu den Füßen ihrer vor dritthalb Monaten dahin begrabenen Mutter beerdigt. Hier liegt vor dem großen Altar südwärts zu ihrem Andenken ein Leichenstein. Auf demselben sind oben zwei vollständige Wappen eingehauen, und zwar rechts das Gräfl. Hoyaische, im Schilde